

NDB-Artikel

Filljung, *Katharina* Dominikanerin, „lothringisch Stigmatisierte“, * 13.4.1848 Büdingen bei Sankt Avold, † 4.8.1915 Büdingen bei Sankt Avold,.

Genealogie

Von armer u. einfacher Herkunft.

Leben

Schon früh gehörte F. dem weltlichen III. Orden des heiligen Dominikus an. Im Alter von 25 Jahren wurde sie plötzlich und unerwartet von einer schweren Krankheit geheilt und seitdem ständig mit Ekstasen und Visionen begnadigt. In ihren ersten Visionen sah sie Epidemien, Hungersnot, Revolution, Verfolgung der Kirche und einen furchtbaren Krieg, der für Frankreich Sieg, für Deutschland aber eine Katastrophe bedeuten würde. Wegen ihrer mystischen Zustände beschäftigten sich die kirchlichen Gerichte mit ihr; 1882 und 1887 wurde sie vom Heiligen Offizium zu Rom geprüft. Papst Leo XIII. und später Pius X. empfangen sie wohlwollend. Kurz nach den ersten Begnadigungen verwirklichte sie den Plan, ihren mystischen Weisungen entsprechend ein Waisenhaus zu erbauen. Sie hatte deshalb ständig unter Verfolgungen zu leiden und wurde sogar ins Gefängnis und in Irrenhäuser gesteckt. Der protestantische Professor der Chirurgie F. Fischer in Straßburg stellte sich entschieden auf ihre Seite; er konvertierte später. Schließlich setzte sich Statthalter Fürst Hohenlohe für sie ein. Eine gerichtliche und ärztliche Untersuchung ergab, daß ihre ans Wunderbare grenzenden Zustände nicht auf Täuschung beruhten. Die letzten 12 Jahre ihres heiligmäßigen Lebens waren angefüllt mit äußeren Schwierigkeiten und vielen seelischen wie körperlichen Leiden.

Literatur

E. Ebel, *Soeur Catherine, Notes biographiques sur la mystique lorraine C. F. religieuse dominicaine fondatrice de l'Orphalinat de Biding 1848-1915*, Paris 1929 (*P*);

A. Ortmann, *Das sehr merkwürdige u. fromme Leben d. K. F.*, 1933;

J. B. Pelt, *La vérité sur C. F.*, Metz 1934.

Autor

Gundolf Gieraths OP

Empfohlene Zitierweise

, „Filljung, Katharina“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 147
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
